



Die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz lädt Sie ein.

Leitung

Dr. Mirjam Milad, Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, Schneverdingen

Teilnahmeentgelt

140,- €
(einschließlich Mittagessen und Tagungsgetränken)

Keine Ermäßigung

Ort

Naturschutzakademie
Camp Reinsehlen
29640 Schneverdingen

Geschlossene Veranstaltung

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende der Ministerien, Naturschutzbehörden, Forstverwaltungen, des Waldbesitzerverbands und der Wissenschaft.

16. Juni 2026

Eichenwälder unter Druck

Aktuelle Herausforderungen für Schutz und Nutzung.



Niedersachsen. Klar.



Eichenwälder unter Druck. Aktuelle Herausforderungen für Schutz und Nutzung.

Mit dem Klimawandel ist nicht nur ein Anstieg der globalen Oberflächentemperatur, sondern auch eine Veränderung im Auftreten von Extremereignissen verbunden. Hitze- und Dürreperioden kommen häufiger in Kombination vor (IPCC 2023). Treten Sie dazu mehrere Jahre in Folge auf, zeigt sich ihr Einfluss auf Ökosysteme besonders deutlich: Geschwächte Bäume können schlechter regenerieren und sind für den Befall durch Insekten, Pilze und Pathogene prädisponiert.

Zudem begünstigen die veränderten Klimabedingungen die Entwicklung potenziell schädigender Insekten. Der Eichenprachtkäfer (*Agrilus biguttatus*) besiedelt vor allem ältere, bereits vorgeschädigte Eichen. In Kombination mit anderen Insekten und verschiedenen Bakterienarten kann er eine wirtschaftliche Entwertung des Holzes bedingen und zum Absterben von Bäumen führen. Stiel- und Traubeneichen beherbergen eine Vielzahl an Tier-, Pflanzen- und Pilzarten, einige davon exklusiv. Die Entnahme befallener Eichen aus

Waldschutzgründen kann daher Biodiversitätszielen in Wäldern entgegenstehen und zu naturschutzrechtlichen Konflikten führen.

Mögliche Arealverschiebungen infolge des Klimawandels können darüber hinaus zur Entkoppelung voneinander abhängiger Arten und zur Veränderung von Konkurrenzverhältnissen führen und so, zusätzlich zu Landnutzungs- bzw. Bewirtschaftungseinflüssen, die Artenzusammensetzung und den Erhaltungszustand von Eichen-Lebensraumtypen beeinflussen.

Die Fachtagung soll den Stand des Wissens in Niedersachsen zu aktuellen Herausforderungen bei Schutz und Nutzung von Eichenwäldern darstellen, Raum für Diskussionen bieten und mögliche Handlungs- und Forschungsschwerpunkte identifizieren.

Dienstag 16. Juni 2026

Ab 9:00 Uhr Ankommen, Anmeldung

09:30 Uhr Begrüßung

Dr. Janine Sybertz & Dr. Mirjam Milad, Naturschutzakademie
Felix Hofmann, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz & Katrin Schneider,
Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und
Klimaschutz

09:45 Uhr Aktuelle Herausforderungen für niedersächsische
Eichenwälder. Dr. Hans-Martin Hauskeller, Niedersächsische
Landesforsten

10:00 Uhr Pilzliche und komplexe Eichenerkrankungen mit
Fokus auf dem Akuten Eichensterben (AOD)

Dr. Gitta Langer, NW FVA

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr Schäden in Alteichenwäldern durch Eichenpracht-
käfer in Folge extremer Witterungsverhältnisse.

Dr. Rainer Hurling, NW FVA

Damit wir alles gut vorbereiten können, melden Sie sich
bitte möglichst bis zum 20.04.2026 ausschließlich mit dem
beigefügten Anmeldebogen auf der letzten Seite für die
Veranstaltung an.

Bitte geben Sie dieses Detailprogramm auch an andere
Interessierte innerhalb Ihrer Organisation weiter.

Noch Fragen? Ich helfe Ihnen gerne:

Sabine Schreiber

Telefon (05199) 989-75 • Fax -95

sabine.schreiber@nna.niedersachsen.de

12:00 Uhr Hotspots der Biodiversität: Eichenwälder im
Waldnaturschutz Dr. Jonas Hagge, NW FVA

12:45 Uhr Mittagessen

13:45 Uhr Absterbende Eichen neu betrachtet: Befalls-
diagnostik und Bedeutung für Käfergemeinschaften
Ronja Hausmann, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

14:15 Uhr Eichenwälder aus FFH-Sicht - eine bundesweite
Einordnung Markus Röhling, Bundesamt für Naturschutz

14:45 Uhr Aktuelle Situation der Eichenwald-Lebensraum-
typen in Niedersachsen Nicole Janinhoff-Verdaat, NLWKN

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Diskussionsrunde

Referierende, weitere Expertinnen und Experten, Plenum

17:00 Uhr Abschluss

Ca. 17:15 Uhr Ende der Veranstaltung

Anreise ...

... mit der Bahn

Bei Veranstaltungen im Camp Reinsehlen stellen wir für Sie einen
kostenlosen Transfer mit dem Taxiunternehmen Kleinschmidt vom
/ zum Bahnhof Schneverdingen bereit. Bitte bestellen Sie dies bei
der Anmeldung vor.

... mit dem Auto

- von Norden: B3 über Wintermoor bis Barrl fahren. Hier rechts
abbiegen-
- von Süden und Osten: Von der Abfahrt der A7
„Schneverdingen“ Richtung Hamburg bis Barrl fahren. Hier links
abbiegen.
- von Westen: In Schneverdingen Richtung Wintermoor fahren.
Nach 3 bis 4 km in Reinsehlen rechts abbiegen.
...Vor Ort bitte den Schildern „Camp Reinsehlen“ folgen.